

Indische Spuren in Halle und Deutschland

Akash Bisht (Freiwilliger im Friedenskreis Halle e.V. und in den Franckeschen Stiftungen) berichtet über seine kulturellen Ersteindrücke. Wir sind gespannt, wie sich dieses Bild im nächsten Jahr weiterentwickelt.

Hier nun eine Übersetzung:

Es ist nicht einfach, Spuren aus Indien in Deutschland oder speziell in Halle zu finden, denn beide Länder sind komplett verschieden, aber auf der anderen Seite erinnert es mich an etwas ganz besonderes, das ich erlebt habe. Man kann es nicht aufzählen, aber dennoch erwähne ich es. Es geht um das ähnliche Verhalten von Deutschen und Indern in gewissen Situationen, zum Beispiel, wenn man Gäste zu einer Party einlädt und von Beginn bis Ende darum bemüht ist, dass er/sie sich nicht langweilt. In Indien sagt man, Gäste werden wie Gott behandelt "अतिथि देवो भवः" , um die Beziehungen zwischen Gast und Gastgeber zu beschreiben. Ich erwähne diese Verhaltensweise, weil sie mich an Indien erinnert. Das Essen und die Getränke sind in beiden Ländern unterschiedlich, jedoch sind die Gesten ziemlich ähnlich. Ich als Freiwilliger im Friedenskreis Halle e.V. kann sagen, dass alle mich wie einen Gast behandeln. Sie helfen mir, die Sprachbarriere zu überwinden und Deutsch zu lernen. Das Essen, wie zum Beispiel Gemüse (nicht zu vergessen die KARTOFFEL), manche alkoholische Getränke, aber auch die Art und Weise Blumen und anderes zu pflanzen, kenne ich auch aus Indien. Das Wetter in Halle ist vergleichbar zu meinem Wohnort in Indien (Uttarakhand), deshalb weiß ich, dass Pflege viel ausmacht.

Ausgehend von meinen Beobachtungen kann ich sagen, dass "die Personen die selben sind, nur die Gesichter sind anders".

Was ist typisch Deutsch?

Aus meiner Beobachtung heraus kann ich sagen, dass es viele Unterschiede gibt. Deutsche haben gewisse Regeln, denen sie folgen und damit auch glücklich sind. Es ist sehr schwierig zu sagen, was typisch Deutsch ist, nicht einmal die Akademiker sind sich einig, also ist das hier nur meine eigene Meinung. Manchmal denke ich, typisch für Deutschland ist, dass es ein multikulturelles Land ist. Menschen verschiedener Kulturen aus der ganzen Welt leben hier. Die andere Sache, die mir im Kopf geblieben ist, ist, dass Deutsche gerne feiern. Zum Beispiel gibt es Dinge wie das Oktoberfest,

aber das ist eh eine ganz besondere Sache an sich. Deutschland ist außerdem weltbekannt für das Essen. Was für mich mein typisch deutsches Essen ist? Ich würde definitiv sagen Würstchen mit Kartoffeln und dazu Bier. Die meisten Menschen hier trinken Bier. Was ich auch sehr mag ist Mülltrennung: Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Braune und Schwarze Tonne. Es braucht Zeit, es zu verstehen, wie ich finde. Eine Sache, an die ich mich schwer gewöhnen kann, ist „Pünktlichkeit“. Ich habe das Wort in Anführungszeichen gesetzt, da es viel bedeutet. Ich war geschockt, als ich das Bahnnetzwerk der Deutschen Bahn gesehen hab. „Zug xyz in 2 Minuten“, wirklich beeindruckend. Auf den Straßen habe ich noch keinen Stau gefunden und man kommt überall pünktlich an.

Was mich überrascht hat

Da ich aus einem Land komme, in dem die Kultur, die Menschen, der Lebensstil und alles anders als hier ist, war es sehr schwer für mich, mich daran zu gewöhnen. Nun, nachdem ich 2 Monate hier bin, fällt es mir leichter. Wie ich bereits erwähnt habe, waren die Pünktlichkeit, das Essen, Mülltrennung und das alles sehr überraschend für mich. Aber das Überraschendste, nicht nur überraschend sondern auch inspirierend für mich ist das Bildungssystem. Wie die Kinder von ihrer Kindheit an großgezogen werden: von der Geburt beginnend, dann der Kindergarten und so weiter. Ich war in ein paar Kindergärten und Grundschulen und ich war sehr überrascht zu sehen, wie gut erzogen die Kinder im Kindergarten waren und wie sie mit den Dingen umgegangen sind, die ihnen gegeben wurden. Die Liebe zu den Haustieren steht hier über allem; vom Essen bis zu ihrer Unterbringung ist alles so perfekt.

Zum Schluss wollte ich sagen, dass jemand, der etwas über das Leben in Deutschland lernen will, Deutschland selbst besuchen muss.